

Geschäftsbericht 2018

Bayerische
Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft





Bayerische
Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft
Leising 16, 92339 Beilngries

Geschäftsbericht 2018

125. Geschäftsjahr

Sehr geehrte Aktionäre,

die deutsche Wirtschaft setzte im Jahr 2018 ihren Aufschwung fort. Allerdings fiel der Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahr merklich schwächer aus. Hierzu trug auch der im Vorjahresvergleich an Schwung verlierende und zunehmend negativ von Protektionismus und Zöllen beeinflusste Welthandel bei.

An den Finanzmärkten überwog zum Jahresende 2018 mit deutlich gefallenem Bundesanleiherenditen, einem von der Europäischen Zentralbank gedrosselten Ankaufprogramm für Anleihen und einem um 18 % rückläufigen DAX die Katerstimmung.

Unverändert fordern Niedrigzinsumfeld, Digitalisierung, demografische Entwicklung sowie weiter zunehmende regulatorische Anforderungen alle Finanzinstitute erheblich.

Die Herausforderungen der Weltpolitik sind von einer weiterhin angespannten Sicherheitslage, geopolitischen Krisen, weltweit erheblichen Unterschieden im Lebensstandard und Flüchtlingsthemen geprägt.

Die geschäftliche Entwicklung unserer Gesellschaft verlief in diesem Umfeld auch in 2018 insgesamt planmäßig. Unverändert sind wir solide aufgestellt.

Wie im Vorjahr angekündigt, konnten wir im Berichtsjahr unsere langfristigen Altverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten vollständig tilgen. Zum Jahresende 2018 ist unsere Gesellschaft somit erstmals quasi schuldenfrei. Im Übrigen blieb das Bilanzbild gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Durch etwas höhere Erträge aus den Beteiligungen liegt die operative Ertragskraft im Berichtsjahr neuerlich über dem Vorjahreswert. Seit 2014 haben sich die Beteiligungserträge kontinuierlich von 24,2 Mio. € auf nunmehr 36,9 Mio. € erhöht.

Grundlage hierfür war die Entwicklung in den letzten Jahren bei unseren beiden wesentlichen Beteiligungen, der DZ BANK AG und der BayWa AG.

Die DZ BANK-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2018 ein merklich unter dem Vorjahr liegendes Ergebnis vor Steuern in Höhe von ca. 1,4 Mrd. € erzielt; es liegt jedoch nahezu auf Planniveau. Für 2019 rechnet der Vorstand der DZ BANK AG mit einem leichten Ergebnisanstieg. Für das laufende Jahr erwarten wir Dividendeneinnahmen in Vorjahreshöhe.

Der BayWa-Konzern hat das Geschäftsjahr 2018 insgesamt planmäßig abgeschlossen. Sowohl Umsatz als auch EBIT legten zu. Vor allem die Projekte im Geschäftsfeld Regenerative Energien sowie die internationalen Agraraktivitäten haben maßgeblich zum Erfolg beigetragen. Für 2019 rechnen wir ebenfalls mit Dividendeneinnahmen wie im Vorjahr.

Für das Geschäftsjahr 2018 schlagen der Aufsichtsrat und wir eine sechste Dividendenerhöhung in Folge, auf nunmehr 3,40 € je Aktie, vor und bewegen uns damit im Rahmen unserer Ankündigungen.

Ein herzliches Dankeschön für die engagierte und erfolgreiche Arbeit richten wir an die Vorstände und Mitarbeiter aller unserer Beteiligungen.

Neuerlich können wir dankbar auf das partnerschaftliche und vertrauensvolle Miteinander mit unserer Schwesterholding, der BVB, den anderen genossenschaftlichen Holdings und dem Vorstand sowie den Mitarbeitern des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V. zurückblicken. Wir freuen uns, dies in der weiteren Zusammenarbeit fortzusetzen.

Besonders danken wir Ihnen, unseren Aktionären. Speziell für Ihr Vertrauen in uns. Ihre Interessen wollen wir auch künftig – insbesondere in unseren Beteiligungen – bestmöglich vertreten!

Wilhelm Oberhofer *Dr. Gerhard Walther*
Vorstand BRB AG



Beteiligungen der BRB			
	Gesamtkapital T€	Beteiligung T€	Anteil %
Kreditinstitute und Versicherungen			
DZ BANK AG *), Frankfurt am Main	4.657.496	338.824	7,35
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	352.220	3.953	1,12
Münchener Hypothekenbank eG, München	1.030.593	18.900	1,83
*) inkl. mittelbare Beteiligung über Beteiligungsgesellschaft DZ mbH, München (Kapital 616.505 T€, Anteil 54,93 %)			
Handel- und Dienstleistungsunternehmen			
BayWa AG, München	89.956	31.258	34,75
BRVG Bayerische Raiffeisen- und Volksbanken Verlag GmbH, München	2.045	511	25,00
Grundbesitz- und Landentwicklungsgesellschaften			
Einkaufs-Center-Fonds, Frankfurt am Main	46.016	511	1,11
BLE Bau- und Land-Entwicklungsgesellschaft Bayern GmbH, München	300	105	35,00
Stille Beteiligung			
Münchener Hypothekenbank eG, München		1.000	

Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn 2018 von 35.712.023,27 € auf das für das Geschäftsjahr 2018 dividendenberechtigte Grundkapital von 241.104.896,00 € eine Dividende von 3,40 € je Stückaktie zu zahlen.

Der Restbetrag von 3.690.279,27 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.



Mitglieder des Vorstandes:

Wilhelm Oberhofer

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG,
Sonthofen

Dr. Gerhard Walther

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Mittelfranken West eG,
Ansbach

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Manfred Nüssel

Dipl.-Ing. (FH), Bad Berneck/Ofr., Vorsitzender

Wolfgang Altmüller

Vorstandsvorsitzender der VR meine Raiffeisen-
bank eG, Altötting/Obb., stellv. Vorsitzender

Manfred Göhring

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank
Altdorf-Feucht eG, Feucht/Mfr., stellv. Vorsitzender

Richard Erhardsberger (bis 14.05.2018)

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Isar-Vils eG,
Vilsbiburg/Ndb., stellv. Vorsitzender

Josef Dunkes

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Neumarkt
i.d.OPf. eG, Neumarkt i.d.OPf.

Dr. Jürgen Gros

Vorstandsvorsitzender des Genossen-
schaftsverbandes Bayern e.V., München/Obb.

Gottfried Kneißl (ab 14.05.2018)

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank
Pfeffenhausen-Rottenburg-Wildenberg eG,
Rottenburg a.d.Laabber/Ndb.

Claus Jäger

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank
Aschaffenburg eG, Aschaffenburg/Ufr.

Gregor Scheller

Vorstandsvorsitzender der Volksbank Forchheim eG,
Forchheim/Ofr.

Dr. Hermann Starnecker

Sprecher des Vorstands der VR Bank Kaufbeuren-
Ostallgäu eG, Marktoberdorf/Schw.

Aktiva	Bilanz zum 31. Dezember 2018			
	31. 12. 2018		31. 12. 2017	
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		204.516,75		204.516,75
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	717.475.950,51		668.495.950,51	
2. Beteiligungen	101.468.404,98		149.553.744,88	
3. Genossenschaftsanteile	<u>18.899.860,00</u>	837.844.215,49	<u>18.899.860,00</u>	836.949.555,39
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.243.018,72		5.876.977,19	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon Guthaben bei Kreditinstituten: 76.575,95 €; i. Vj.: 8.107.757,86 €)	76.575,95		8.107.757,86	
3. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €; i. Vj.: 0,00 €)	<u>11.050.848,05</u>	17.370.442,72	<u>9.127.222,48</u>	23.111.957,53
Summe der Aktiven		855.419.174,96		860.266.029,67
Treuhandvermögen		91.091.084,07		91.091.084,07

Passiva	Bilanz zum 31. Dezember 2018			
	31. 12. 2018		31. 12. 2017	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	241.104.896,00		241.104.896,00	
II. Kapitalrücklage				
Agio	510.237.587,70		510.237.587,70	
III. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen	65.695.833,44		52.695.833,44	
IV. Bilanzgewinn	<u>35.712.023,27</u>	852.750.340,41	<u>42.274.642,00</u>	846.312.959,14
(davon Gewinnvortrag: 12.136.530,00 €; i. Vj.: 8.463.458,05 €)				
B. Sonderposten				
Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG		149.393,62		175.886,25
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	353.151,50		418.127,80	
2. Sonstige Rückstellungen	65.000,00	418.151,50	65.000,00	483.127,80
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.048.540,36 €; i. Vj.: 13.262.905,00 €)	2.048.540,36		13.262.905,00	
2. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: 25.869,93 €; i. Vj.: 27.332,50 €) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 52.749,07 €; i. Vj.: 31.151,48 €)	<u>52.749,07</u>	2.101.289,43	<u>31.151,48</u>	13.294.056,48
Summe der Passiven		855.419.174,96		860.266.029,67
Treuhandverbindlichkeiten		91.091.084,07		91.091.084,07

Gewinn- und Verlustrechnung		1. Januar bis 31. Dezember 2018			
		2018		2017	
	€	€	€	€	
1. Umsatzerlöse		37.867,98		37.423,53	
2. Sonstige betriebliche Erträge		718.268,83		49.253,36	
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		537.961,54		427.938,83	
4. Erträge aus Beteiligungen					
a) Erträge aus Teilgewinnabführungsverträgen	85.000,00		85.000,00		
b) Erträge aus sonstigen Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen: 22.624.624,13 €; i. Vj.: 21.653.636,00 €)	36.769.631,87	36.854.631,87	34.746.371,61	34.831.371,61	
5. Erträge aus Genossenschaftsanteilen des Finanzanlagevermögens		614.245,45		614.245,45	
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		10.541,67		36.860,34	
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		459.443,79		716.465,52	
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		661.915,21		575.824,00	
9. Ergebnis nach Steuern		36.576.235,26		33.848.925,94	
10. Sonstige Steuern		741,99		741,99	
11. Jahresüberschuss		36.575.493,27		33.848.183,95	
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		12.136.530,00		8.463.458,05	
13. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		13.000.000,00		37.000,00	
14. Bilanzgewinn		35.712.023,27		42.274.642,00	

Anhang zum Jahresabschluss 2018

A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2018 der Bayerischen Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft (BRB), Beilngries

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft mit Sitz in Beilngries wird beim Amtsgericht Ingolstadt unter der Nummer HRB 3071 geführt.

Bilanzierung und Bewertung

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den Anschaffungskosten abzüglich einer Abschreibung nach § 6b EStG angesetzt. Vom Wertbeibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 EGHGB i.V.m. §§ 247 Abs. 3, 273 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung wurde Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Forderungen und flüssige Mittel sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Der **Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG** wurde in Anwendung von Art. 67 Abs. 3 EGHGB i.V.m. §§ 247 Abs. 3, 273 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung beibehalten.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** entsprechen den zu erwartenden Ausgaben und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

B. Erläuterungen zur Bilanz per 31. Dezember 2018 sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Bilanz | Aktiva

Die Aktivseite wird unverändert von den Finanzanlagen geprägt. Die Zusammensetzung und Entwicklung des

Bilanzpostens im Berichtsjahr ist aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich.

Entwicklung des Anlagevermögens 2018						
	Anschaffungs- kosten Stand 01.01.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	Abschrei- bungen (kumuliert) 31.12.2018 €	Restbuchwert Stand 31.12.2018 €	Restbuchwert Vorjahr €
I. Sachanlagen						
Grundstücke und grund- stücksgleiche Rechte	492.429	0	0	287.912	204.517	204.517
	492.429	0	0	287.912	204.517	204.517
II. Finanzanlagen						
1. Anteile an verb. Unternehmen	668.495.950	48.980.000	0	0	717.475.950	668.495.950
2. Beteiligungen	151.587.035	212.660	48.298.000	2.033.290	101.468.405	149.553.745
3. Genossenschafts- anteile	18.899.860	0	0	0	18.899.860	18.899.860
	838.982.845	49.192.660	48.298.000	2.033.290	837.844.215	836.949.555
I + II	839.475.274	49.192.660	48.298.000	2.321.202	838.048.732	837.154.072

Unter **Sachanlagen** sind die Anschaffungskosten für einen in 1997 erworbenen Miteigentumsanteil an einem Bürogebäude in München ausgewiesen, ermäßigt um eine Abschreibung nach § 6b EStG auf den Gebäudeanteil.

Die **Anteile an den verbundenen Unternehmen** haben sich durch eine Kapitalerhöhung an der Beteiligungsgesellschaft DZ mbH auf 717,5 Mio. € (i.V. 668,5 Mio. €) erhöht. Im Geschäftsjahr wurden im Bestand befindliche Aktien eingebracht.

Die **Beteiligungen** mit 101,5 Mio. € (i.V. 149,6 Mio. €) gliedern sich aktuell in 6 Beteiligungen an Kapitalgesellschaften mit einem Gesamtbuchwert von 99,80 Mio. €, einer Beteiligung an einer Personengesellschaft mit einem Buchwert von 0,7 Mio. € sowie einer stillen Beteiligung mit einem Buchwert von 1,0 Mio. €. Verändert hat sich der Direktbestand an DZ BANK Aktien durch Zukäufe und die Einbringung in die Beteiligungsgesellschaft DZ mbH. Alle übrigen Beteiligungen sind unverändert.

Die größten Beteiligungen werden gehalten an der

	Nennwert (Mio. €)	Kapitalanteil (%)
DZ BANK AG, Frankfurt am Main		
- über die Beteiligungsgesellschaft DZ mbH (Kapitalanteil: 54,93 %)	338,7	7,35
- als Direktbeteiligung	0,2	0,00
Insgesamt	338,9	7,35
BayWa AG, München	31,3	34,75
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	4,0	1,12
Stille Beteiligung		
Münchener Hypothekenbank eG, München	1,0	

Im Posten **Genossenschaftsanteile** sind Geschäftsguthaben bei der Münchener Hypothekenbank eG im Nominalwert von 18,9 Mio. € (i.V. 18,9 Mio. €) ausgewiesen.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** betreffen mit 6,2 Mio. € (i.V. 5,9 Mio. €) eine bereits beschlossene Ausschüttung der Beteiligungsgesellschaft DZ mbH, die im November 2019 zur Auszahlung gelangen soll.

Die **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betreffen mit 0,1 Mio. € (i.V. 8,1 Mio. €) Forderungen gegenüber der DZ BANK AG aus Kontokorrentguthaben.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** über 11,0 Mio. € (i.V. 9,1 Mio. €) enthalten Steuererstattungsansprüche aus dem Geschäftsjahr und dem Vorjahr gegenüber dem Finanzamt über 10,0 Mio. € und Forderungen aus Gewinnanteilen für 2018 i.H.v. 1,0 Mio. €.

Bilanz | Passiva

Das **gezeichnete Kapital** beträgt unverändert 241,1 Mio. € und ist eingeteilt in 9.418.160 nennwertlose vinkulierte Namensstückaktien. Der rechnerische Nennwert einer Stückaktie beträgt 25,60 €. Zum Geschäftsjahresende besteht ein genehmigtes Kapital von 31,8 Mio. € bis zum 18.02.2019.

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt und verteilt sich auf die Aktionärsgruppen wie folgt:

Kreditgenossenschaften (inkl. Tochtergesellschaften)	81,20 %
Andere Kreditinstitute	1,67 %
Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften	0,38 %
Genossenschaftliche Unternehmen anderer Rechtsform	16,37 %
Sonstige Aktionäre	0,38 %

Die **Kapitalrücklage** beträgt unverändert 510,2 Mio. €.

In die **anderen Gewinnrücklagen** wurden aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2018 vorab 13,0 Mio. € eingestellt. Dieser Betrag entspricht den im Geschäftsjahr fälligen langfristigen Darlehen, die vollständig zurückgeführt wurden. Er steht für Ausschüttungen nicht mehr zur Verfügung.

Der **Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG** von 149,4 T€ steht im Zusammenhang mit der Beteiligung am Einkaufs-Center-Fonds. Zum Bilanzstichtag wurden 26,5 T€ aufgelöst.

Steuerrückstellungen i.H.v. 353,1 T€ betreffen ausschließlich die Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr und das Vorjahr.

Die **Sonstigen Rückstellungen** mit 65,0 T€ (i.V. 65,0 T€) verteilen sich auf Rückstellungen für Jahresabschlusskosten inkl. Ausrichtung der Hauptversammlung und Beratungskosten.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** mit 2,0 Mio. € (i.V. 13,3 Mio. €) betrifft ein kurzfristiges Darlehen mit einer Genossenschaftsbank.

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31.12.2018:

Art der Verbindlichkeit	bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit von 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
	T€	T€	T€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.048	0	0	2.048
Sonstige Verbindlichkeiten	53	0	0	53
	2.101	0	0	2.101

Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten

Aufgrund eines im Jahr 1990 zwischen der DZ BANK AG und der BRB im Rahmen der Verbundkonvention geschlossenen Treuhand- und Übertragungsvertrages hält die BRB treuhänderisch Aktien für die DZ BANK AG an folgenden überregionalen Verbundunternehmen.

Aus diesen treuhänderisch gehaltenen Beteiligungen kann die BRB nur die Mitverwaltungsrechte, z.B. die Stimmrechte in der Hauptversammlung ausüben, nicht dagegen die Vermögensrechte. Letztere, also insbesondere das Recht auf Dividende, stehen der DZ BANK AG zu.

Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten		
	Buchwert Mio. €	Anteil am Gesamt-Kapital %
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	26,92	8,7
DZ HYP AG, Münster	9,83	6,6
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	54,34	3,5
Summe	91,09	

Angaben zu wesentlichen Posten des Anteilsbesitzes				
Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital T€	v. H. des Kapitals	Aktuelle Zahlen	
			Eigenkapital T€	Ergebnis T€
Beteiligungsgesellschaft DZ mit beschränkter Haftung, München	338.654	54,93	1.195.487 ¹⁾	41.608 ¹⁾
BayWa Aktiengesellschaft, München	31.258	34,87	651.181 ²⁾	35.609 ²⁾
BRVG Bayerische Raiffeisen- und Volksbanken Verlag GmbH i. L., München	511	25,00	4.762 ²⁾	-319 ²⁾
BLE, Bau- und Land-Entwicklungsgesellschaft Bayern GmbH, München	105	35,00	245 ²⁾	-44,8 ²⁾
¹⁾ 30. Juni 2018 ²⁾ 31. Dezember 2017				

Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** i.H.v. 37,9 T€ (i.V. 37,4) enthalten hauptsächlich Mieteinnahmen aus der vermieteten Büroeinheit in München.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** mit 718,3 T€ (i.V. 49,3 Mio. €) enthalten die Wertsteigerung der in die Beteiligungsgesellschaft DZ mbH eingebrachten DZ BANK Aktien mit 682 T€, zudem die Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil über 26,5 T€ und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen über 9,8 T€.

Unter den **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** i.H.v. 538,0 T€ (i.V. 427,9 T€) sind die Aufwandsentschädigung für die Organe der Gesellschaft, die Kosten für die Geschäftsbesorgung durch den Genossenschaftsverband Bayern e.V., die Zuführung zu den Rückstellungen, Mietaufwand für das Büro in Beilngries, Verbandsbeiträge und alle sonstigen Sachkosten enthalten.

Die Erträge aus Beteiligungen betragen im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 36,9 Mio. € (i.V. 34,8 Mio. €). Die **Erträge aus Teilgewinnabführungsverträgen** betreffen ausschließlich Erträge aus der stillen Beteiligung an der Münchener Hypothekenbank eG. Der Posten **Erträge aus sonstigen Beteiligungen** setzt sich im Wesentlichen aus den Ausschüttungen der Beteiligungsgesellschaft DZ mbH mit 22,6 Mio. € (verbundenes Unternehmen), der BayWa AG mit 11,0 Mio. € und der R+V Versicherung AG mit 1,9 Mio. € zusammen.

In den **Erträgen aus Genossenschaftsanteilen des Finanzanlagevermögens** i.H.v. 614,3 T€ (i.V. 614,3 T€) sind Erträge aus Genossenschaftsanteilen der Münchener Hypothekenbank eG enthalten.

Die **Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge** i.H.v. 10,5 T€ (i.V. 36,9 T€) resultieren aus Zinseinnahmen aus einem kurzfristigem Schuldscheindarlehen.

Unter dem Posten **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** mit 459,4 T€ (i.V. 716,5 T€) sind die Aufwendungen für den Kapitaldienst der im Geschäftsjahr fälligen Schuldschein- und Refinanzierungsdarlehen sowie der kurzfristigen Darlehen enthalten.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** i.H.v. 662,0 T€ (i.V. 575,8 T€) betreffen im Wesentlichen mit 616,6 T€ Gewerbesteuer und mit 45,4 T€ Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag aus dem Geschäftsjahr.

Der **Jahresüberschuss** von 36,6 Mio. € liegt um 2,7 Mio. € über dem Vorjahresergebnis.

Unter Einbeziehung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr und der Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen ergibt sich ein **Bilanzgewinn** von 35,7 Mio. €.

C. Ergänzende Angaben

Mitglieder des Vorstandes:

Wilhelm Oberhofer

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank
Kempten-Oberallgäu eG, Sonthofen

Dr. Gerhard Walther

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank
Mittelfranken West eG, Ansbach

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Manfred Nüssel

Dipl.-Ing. (FH), Bad Berneck/Ofr., Vorsitzender

Wolfgang Altmüller

Vorstandsvorsitzender der VR meine Raiffeisen-
bank eG, Altötting/Obb., stellv. Vorsitzender

Manfred Göhring

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank
Altdorf-Feucht eG, Feucht/Mfr., stellv. Vorsitzender

Richard Erhardsberger (bis 14.05.2018)

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Isar-Vils eG,
Vilsbiburg/Ndb., stellv. Vorsitzender

Josef Dunkes

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Neumarkt
i.d.OPf. eG, Neumarkt i.d.OPf.

Dr. Jürgen Gros

Vorstandsvorsitzender des Genossen-
schaftsverbandes Bayern e.V., München/Obb.

Gottfried Kneißl (ab 14.05.2018)

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank
Pfeffenhausen-Rottenburg-Wildenberg eG,
Rottenburg a.d.Laaber/Ndb.

Claus Jäger

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank
Aschaffenburg eG, Aschaffenburg/Ufr.

Gregor Scheller

Vorstandsvorsitzender der Volksbank Forchheim eG,
Forchheim/Ofr.

Dr. Hermann Starnecker

Sprecher des Vorstands der VR Bank Kaufbeuren-
Ostallgäu eG, Marktoberdorf/Schw.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat haben
insgesamt 61 T€ (i.V. 64 T€) betragen.

Die BRB hat kein eigenes Personal. Die Geschäftsbe-
sorgung ist dem Genossenschaftsverband Bayern e.V.
übertragen worden.

Beilngries, 16. Januar 2019

Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Wilhelm Oberhofer

Dr. Gerhard Walther

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die
Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft,
Beilngries

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Beilngries, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungs-

methoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bonn, 28. Februar 2019

DGR Deutsche Genossenschafts-Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH

(Peter Krüper)
Wirtschaftsprüfer

(Thorsten Schraer)
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig mündlich und schriftlich über die Entwicklung und die Lage des Unternehmens. In drei Sitzungen wurde der Aufsichtsrat insbesondere über die Entwicklung der Beteiligungsunternehmen unterrichtet, zustimmungspflichtige Geschäfte wurden in den Sitzungen erörtert.

Die Buchführung und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 sind durch die DGR Deutsche Genossenschafts-Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Jahresabschluss und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgelegen. Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des

Aufsichtsrates, in der der Jahresabschluss festgestellt wurde, zu dem betreffenden Tagesordnungspunkt teilgenommen, zu wesentlichen Ergebnissen seiner Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 und den Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes geprüft. Die Prüfung hat keine Beanstandung ergeben. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt, dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2018 wird zugestimmt.

Beilngries, 18. März 2019

Für den Aufsichtsrat

Manfred Nüssel
Vorsitzender